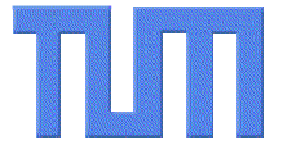






Interventioneller Ductusverschluß bei Frühgeborenen im Inkubator



**Jedes Jahr kommen in Bayern 1300 Kinder unter
1500 g Geburtsgewicht zur Welt**



AMPLATZER PICCOLO™ OCCLUDER

Der Amplatzer Piccolo Occluder der Fa. Abbott wurde für den Ductusverschluß bei Frühgeborenen entwickelt.

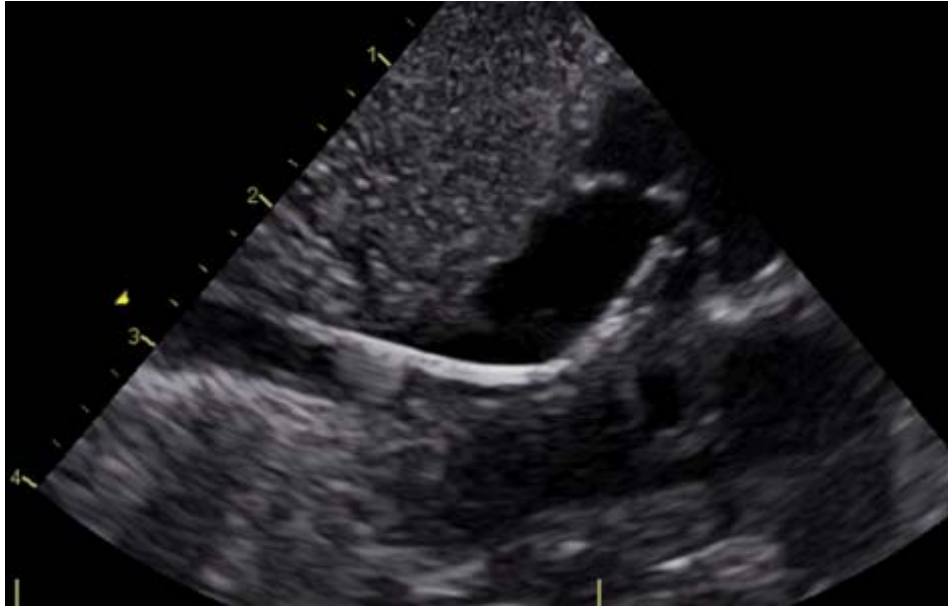
Allerdings ist er zur Implantation unter Röntgenstrahlung im Herzkatheterlabor gedacht.



Zum Verschluß müssen die Frühgeborenen also in eine Klinik mit katheterinterventionell erfahrenen Kinderkardiologen transportiert und im Herzkatheterlabor unter Röntgenstrahlung behandelt werden. Insbesondere der Transport in eine Spezialklinik und die Behandlung im Herzkatheterlabor außerhalb des Inkubators sind zusätzliche Risiken für diese empfindlichen Kleinsten der Kleinen.



**Entwicklung der Methode im
Herzkatheterlabor am Deutschen
Herzzentrum München**



Auswahl und Vorbereitung der Materialien

Herzkatheteruntersuchung unter
alleiniger Ultraschallkontrolle



**Vorbereitungen für den Eingriff auf
der neonatologischen
Intensivstation in Feldkirch,
Österreich**



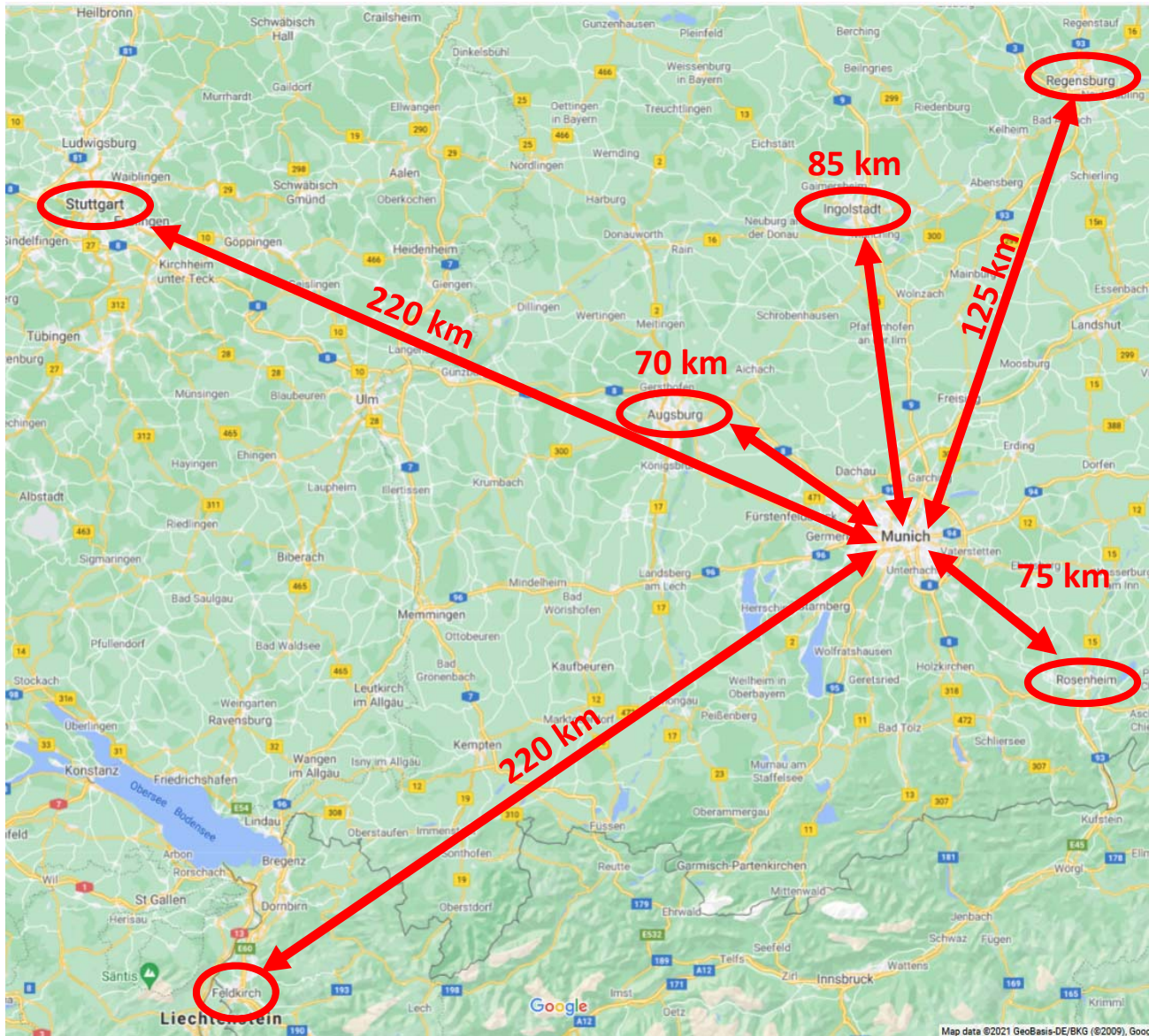
Die Ärzte beladen einen PKW mit ihrem Ultraschallgerät, den Kathetern und zusätzlichem Material und fahren zu zweit zur Klinik.



Ein Arzt führt die Katheter, der zweite leitet ihn mit den Bildern des Ultraschallgeräts.



Die Katheter haben einen Durchmesser von 1,3mm – und wirken doch noch recht groß angesichts der winzigen Patienten...



In vier Kliniken in München und in acht weiteren Kliniken (in Augsburg zwei Kliniken) wurden inzwischen über 25 Frühgeborene mit der weltweit neuen Methode aus dem DHM erfolgreich behandelt.



Die Stiftung *Herz für Herz – Stiftung für Leben!* hat die Entwicklung der Methode mit einer großzügigen Unterstützung von 75.000 € ermöglicht!
Das Deutsche Herzzentrum München sagt DANKE!

